

STADT KAMEN

Planungs- und Umweltausschuss

1. Sitzung, 27. Januar 2014

- **Einwohnerfragestunde**
- **Integriertes Handlungskonzept Heeren-Werve**
Sachstandsbericht des Büros plan-lokal GbR, Dortmund
- **Erstberatung Kommunalen Klimaschutz**
Bericht des Büros B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm
- **Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) – Beteiligung**
hier: Stellungnahme der Stadt Kamen
- **Verkehrssituation in der Bahnhofstraße**
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2014
- **Bauvorhaben im Stadtgebiet**
- **Mitteilungen und Anfragen**



Einwohnerfragestunde

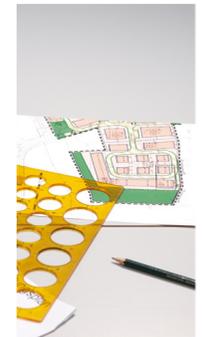


Integriertes Handlungskonzept Heeren-Werve

Sachstandsbericht des Büros plan-lokal GbR, Dortmund

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT KAMEN HEEREN-WERVE

- Büro- und Projektpräsentation -



BÜROVORSTELLUNG

- » Gründung des Büros im Jahr 1987 in Dortmund
- » Geschäftsführende Gesellschafter:
Dipl.-Ing. Alfred Körbel und
Dipl.-Ing. Thomas Scholle
- » 12-köpfiges interdisziplinäres Team
- » Eingebunden in ein Netz von
Kooperationspartnern



ARBEITSSCHWERPUNKTE VON PLAN-LOKAL

- » Stadtentwicklung, Stadtumbau, Soziale Stadt,
- » Stadtteil- und Quartiersentwicklung,
- » Demografie und Wohnen,
- » Regionalentwicklung,
- » Städtebau und Bauleitplanung, sowie das
- » Management und die Moderation von Wettbewerben, Veranstaltungen und Beteiligungsprozessen.

 **KOMMUNIKATIVE PLANUNG**

PROJEKTBEISPIELE IM RAHMEN STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Integrierte Handlungskonzepte:

- » Innenstadt Beckum, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (2011 - 2012)
- » Wachtberg-Niederbachem, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (2013)
- » Innenstadt Kleve, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (2013)
- » Hattingen-Welper, Stadtumbau West (2013)

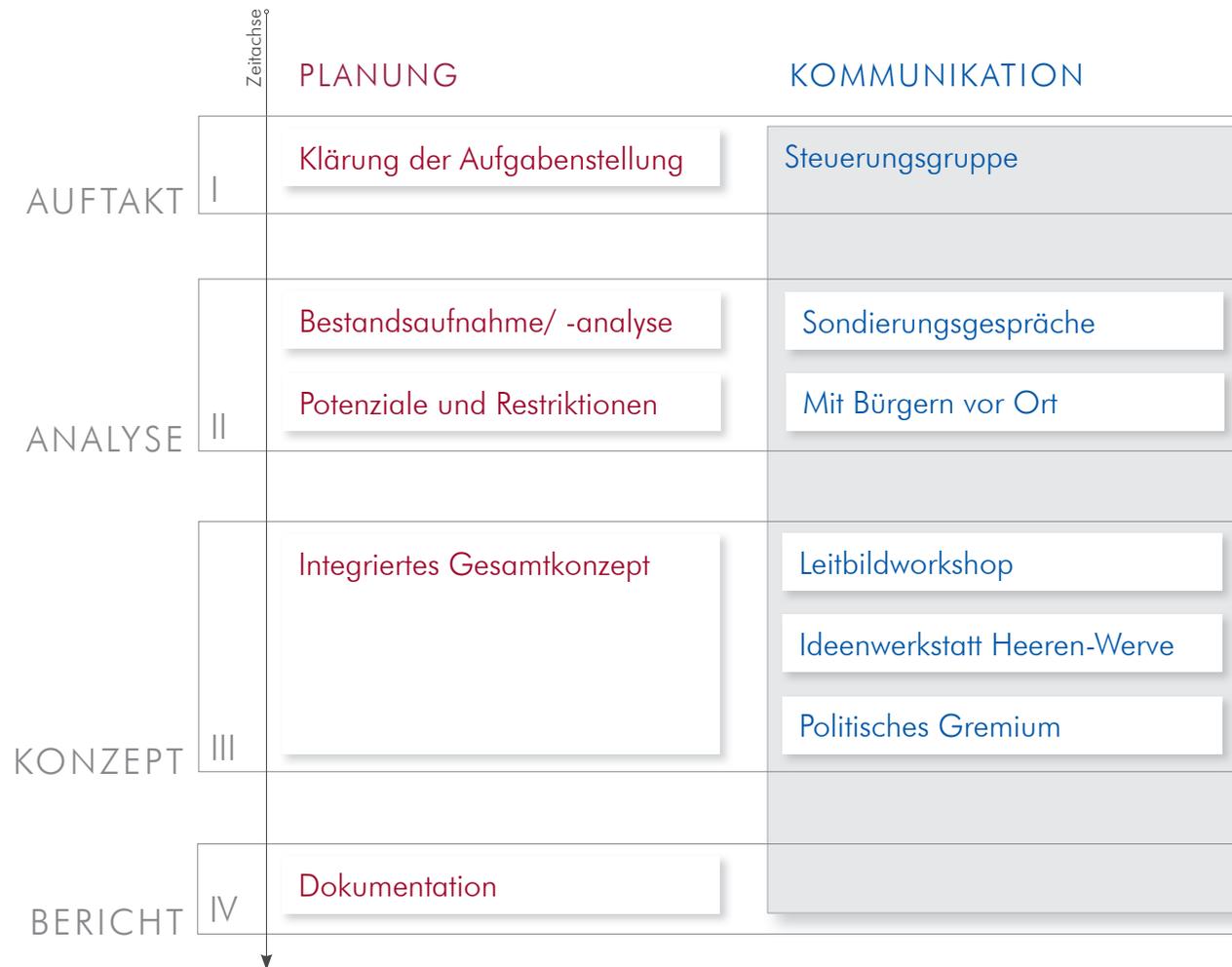
PROJEKTBEISPIELE IM RAHMEN STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Umsetzung:

- » Aktives Stadtzentrum Bad Driburg,
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (2011 - 2014)
- » Machbarkeitsstudie Soziokulturelles Zentrum
Lünen-Gahmen, Soziale Stadt (2011)
- » Akteursnetzwerk Soziokulturelles Zentrum
Lünen-Gahmen, Soziale Stadt (2013)
- » Projektorientiertes Begleitmanagement der Bürgerbeteili-
gung Lünen-Gahmen, Soziale Stadt (2012 - 2014)

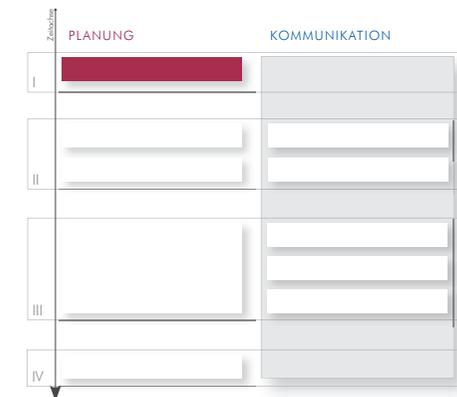


PROZESS INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT KAMEN HEEREN-WERVE



KLÄRUNG DER AUFGABENSTELLUNG

- » Projektplanung
- » Zeitplanung

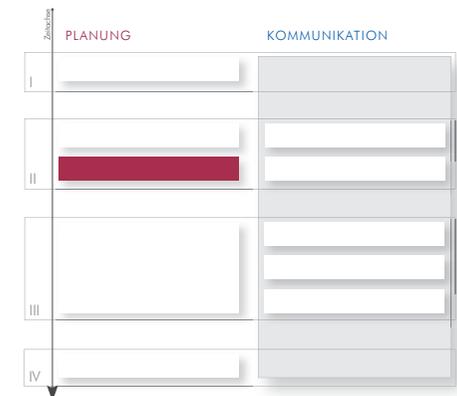
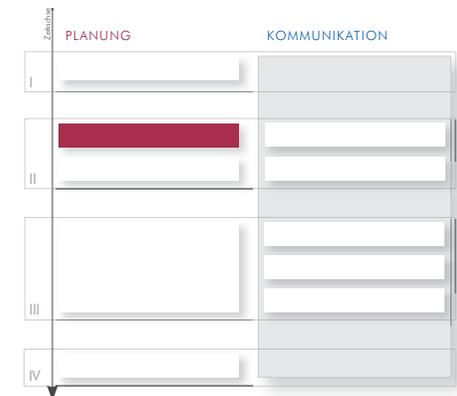


BESTANDSAUFNAHME/ -ANALYSE

- » Auswertung vorhandener Fachplanungen
- » Ortsbegehung
- » Statistiken und Bevölkerungsdaten
- » Abgrenzung des Untersuchungsraums

POTENZIALE UND RESTRIKTIONEN

- » Potenziale und Qualitäten
- » Restriktionen und Mängel

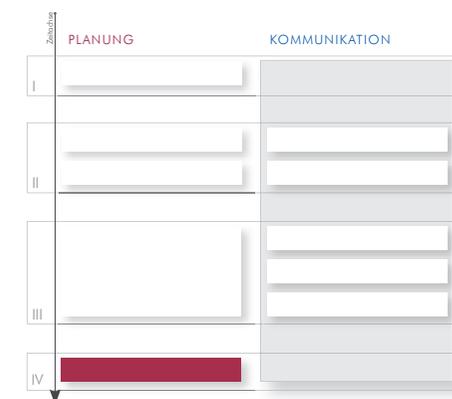
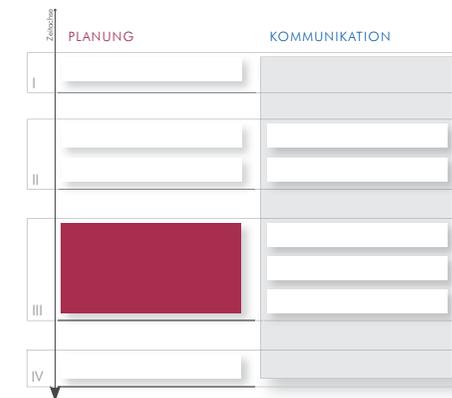


INTEGRIERTES GESAMTKONZEPT

- » Leitbild
- » Räumliche und thematische Entwicklungsziele
- » Identifizierung von Handlungsfeldern
- » Plangrafische Darstellung der Projekte und Maßnahmen
- » Entwicklung von Projektbögen
- » Mithilfe bei der Entwicklung eines Kosten-, Maßnahmen- und Finanzierungsplans

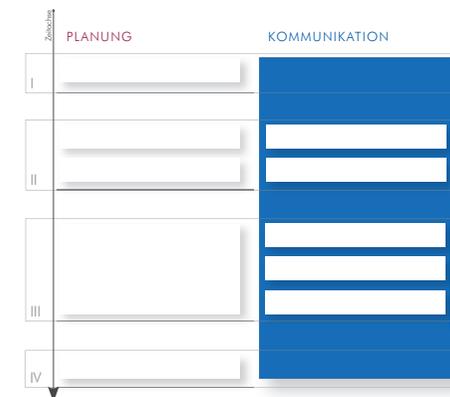
DOKUMENTATION

- » Konzept in textlicher und grafischer Form



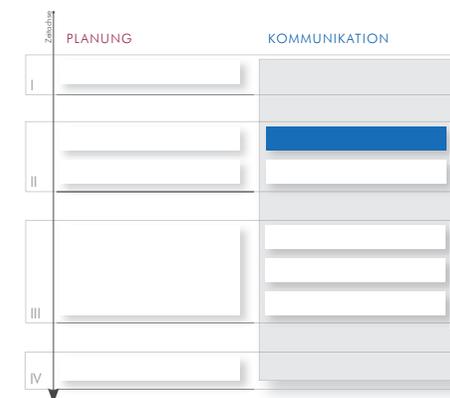
STEUERUNGSGRUPPE

- » Abstimmungs- und Präsentationsgespräche



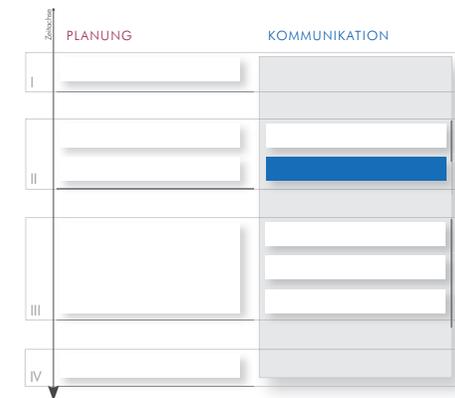
SONDIERUNGSGESPRÄCHE

- » Mögliche Projektträger, Akteure oder Investoren: u.a. lokaler Einzelhandel, lokale Dienstleister, Vertreter von Kirchen und karitativen Einrichtungen, Vereine



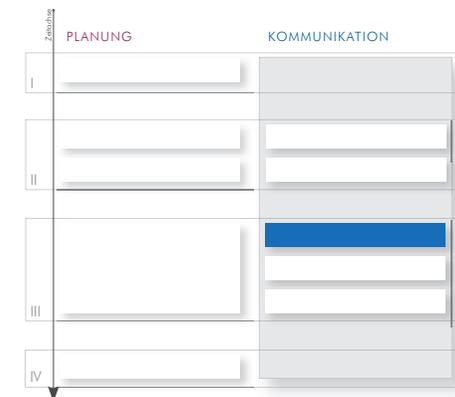
MIT BÜRGERN VOR ORT

- » Bürger, Vereine, wichtige Akteure
- » Politische Ortsvertreter



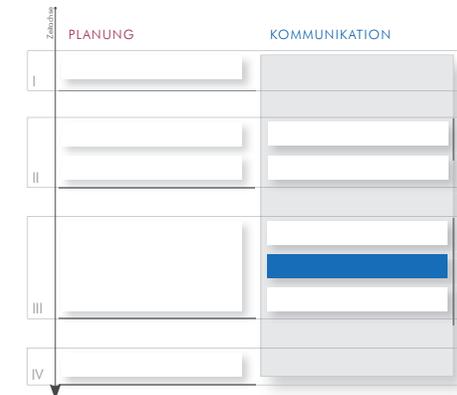
LEITBILDWORKSHOP

- » Leitbild, Ziele und Handlungsfelder
- » mit Koordinierungsgruppe u.a.



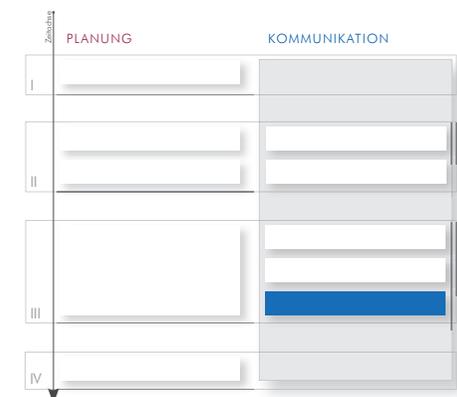
IDEENWERKSTATT HEEREN-WERVE

- » Bürger, Vereine, wichtige Akteure
- » politische Vertreter



POLITISCHES GREMIUM

- » Diskussion, Erörterung und Entscheidung



PLANUNGSPHILOSOPHIE

- » Kommunikativer sowie projekt- und handlungsorientierter Planungsansatz
- » Integrierte Konzeptentwicklung
- » Konzeptentwicklung zwischen Vision und Machbarkeit
- » Intensive Einbeziehung von Akteuren und Bürgerschaft
- » Konsens hinsichtlich der Konzeption von Projekten und Aspekten der weiteren Umsetzung





UNGENSZENTRUM
Häckerhaus
1980 - 1981

Königsborn Sch

Pförtnerhaus

„Gottesseggen Unverhofft“ – so lautet
Kamen-Heeren-Werve. In der Folgezeit
die später Königsborn Schacht 2 hieß
Schächte blieben bis 1966 in Betrieb,
Altenböge übernommen.

Einziges bauliches Relikt der
einer Neugestaltung des Eingangsbe
Kontrollgebäude für die Beschäftigte
auch die Markenkontrolle in dem Geb
seine Markennamen. Sie diente, w
Würd

Arbeitsauf
ckes. Das Pf
m Gebäude
hemalige
umgebau
ausgeric
seite tr
hauses
m Klö
der Stillleg
hemalige Bahntrasse

Station der Themenroute:
Kohle

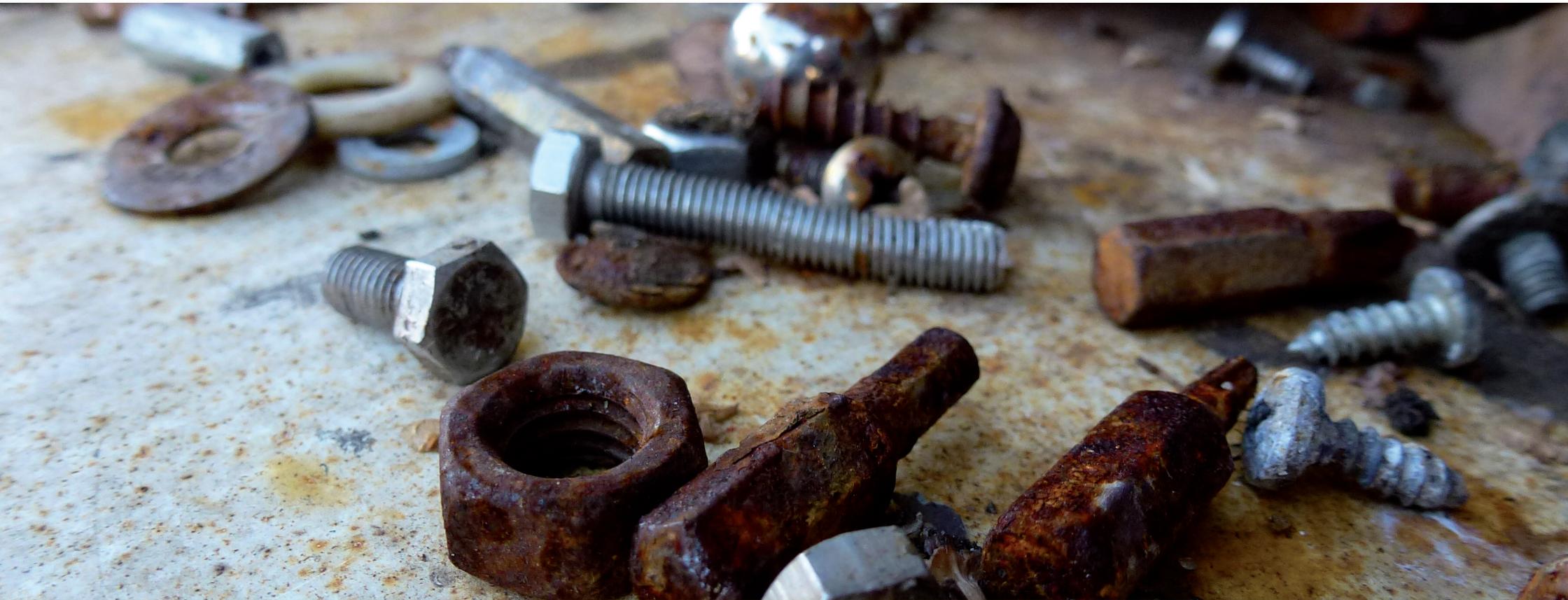


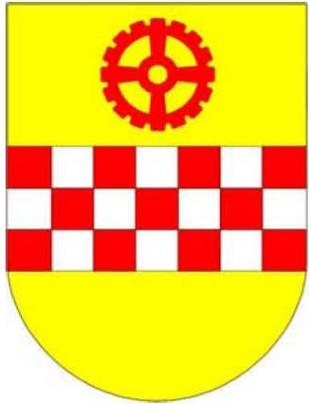
THEMENFELDER DES INTEGRIERTEN HANDLUNGSKONZEPTS

(anstehende Schlüsselpersonengespräche)

- » Wohnen
- » Verkehr, öffentlicher Raum, Stadtbild
- » Freiräume, Freizeit
- » Kultur, Soziales, Vereine, Stadtteilkultur
- » Einzelhandel, Gewerbe, Dienstleistungen

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!





Erstberatung Kommunalen Klimaschutz

Bericht des Büros B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm



B.A.U.M.

Initialberatung Klimaschutz in der Stadt Kamen

Präsentation am 27.01.2014 in Kamen

Johannes Auge
(Geschäftsführer)



GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit





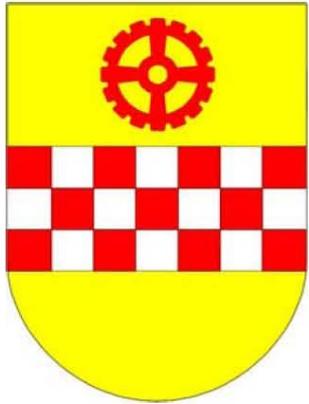
Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) – Beteiligung

hier: Stellungnahme der Stadt Kamen

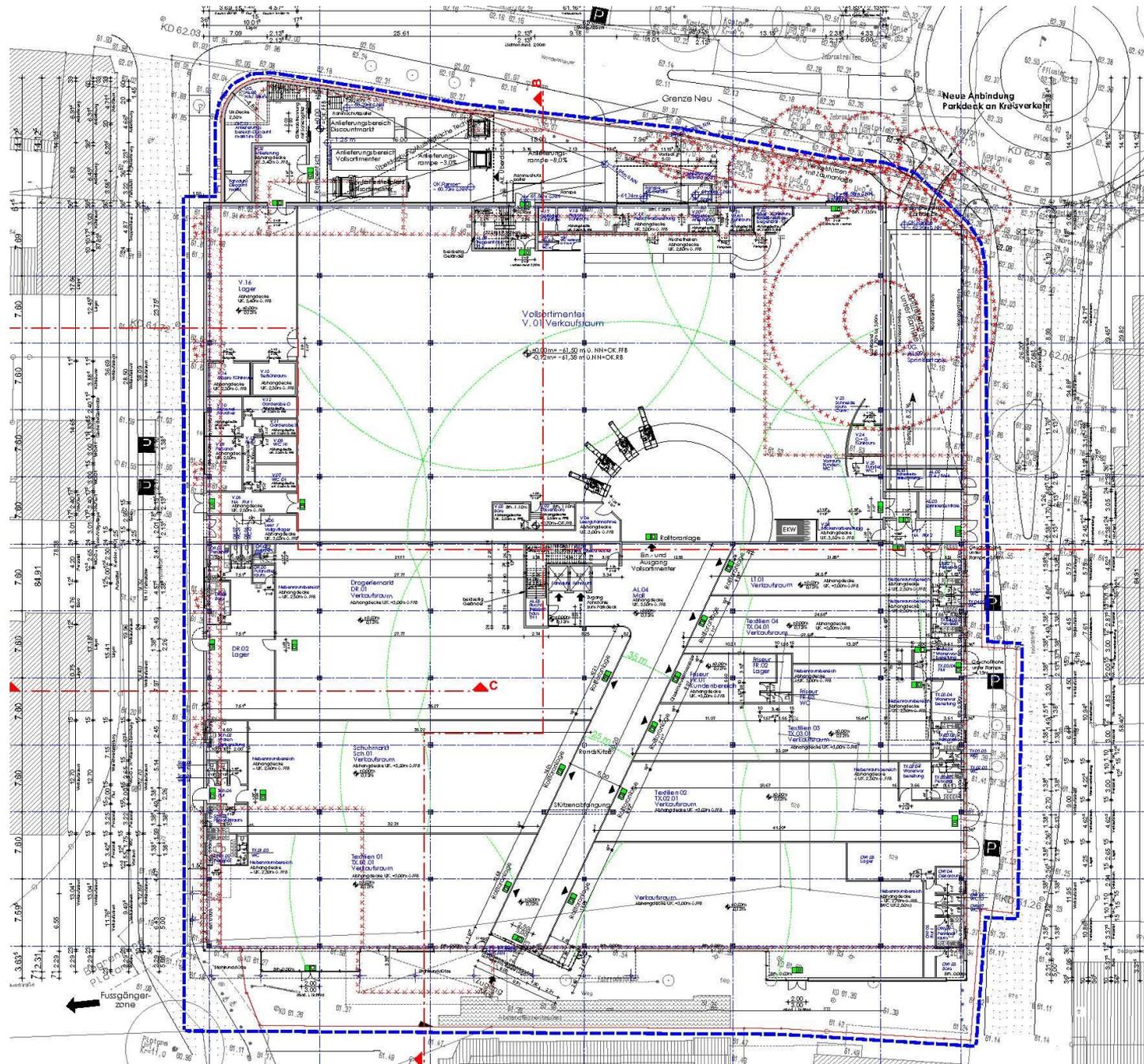


Verkehrssituation in der Bahnhofstraße

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2014



Bauvorhaben im Stadtgebiet





RIEWE

ROSSMANN

D

RIEWE

ROSSMANN

D

RIEWE





Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen